



an den

## **EINWOHNERRAT EMMEN**

### **19/17 Beantwortung des Postulats vom 23. Mai 2017 von Patrick Graf und Mitunterzeichnenden betreffend mehr gedeckte Veloabstellplätze in Emmen**

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

#### **A. Wortlaut des Postulats**

Die Gemeinde Emmen zählt über 30'000 Einwohnerinnen und Einwohner und wächst weiter. Damit nimmt auch der Verkehr laufend zu und führt zu immer grösseren Problemen. Staus und überfüllte öffentliche Verkehrsmittel sind an der Tagesordnung.

Eine sehr gute Möglichkeit zur Entschärfung der Verkehrsprobleme ist die Förderung des effizientesten, umweltfreundlichsten und platzsparendsten Verkehrsmittels, des Velos. Dazu braucht es aber eine sichere und benutzerfreundliche Infrastruktur und dazu gehören auch genügend – auch gedeckte – Veloabstellplätze, insbesondere an zentralen Orten mit viel Publikumsverkehr.

In Emmen sind aber Veloabstellplätze – und insbesondere gedeckte Plätze – an vielen Orten Mangelware. So ist es zum Beispiel beim Verwaltungs- und Kulturzentrum Gersag, am Sonnenplatz oder am neuen Busbahnhof nicht möglich, sein Velo witterungsgeschützt zu parkieren und wo gedeckte Parkplätze vorhanden sind, wie z.B. beim Bahnhof Emmenbrücke oder beim Bahnhof Gersag, sind diese meist hoffnungslos überfüllt. Mit der Bevölkerungszunahme und den neuen Überbauungen z.B. am Seetalplatz oder in der Viscosistadt wird dieses Problem noch weiter zunehmen.

Es ist klar, dass Veloabstellplätze und insbesondere gedeckte Plätze nicht gratis sind. Es gibt aber Möglichkeiten, diese Kosten zu begrenzen und/oder besser zu verteilen. So könnten vielerorts private oder öffentliche Institutionen mit viel Publikumsverkehr wie die SBB, das Le Théâtre, (Hoch-)Schulen, Läden etc. zur Bereitstellung von gedeckten Veloabstellplätzen für ihre Kunden überzeugt oder gar verpflichtet werden.

Zudem ist es denkbar, die Überdachungen (Dächer und Wände) von gedeckten Veloabstellplätzen als Werbeflächen zu vermieten oder zu verkaufen.

Wir fordern den Gemeinderat auf, die Errichtung von Veloabstellplätzen und insbesondere von gedeckten Veloabstellplätzen an zentralen Orten mit viel Publikumsverkehr zu forcieren, wenn möglich in Zusammenarbeit mit anderen Partnern.

## **B. Stellungnahme des Gemeinderates**

### **1. Einleitung**

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die verschiedenen Verkehrsträger gute Rahmenbedingungen in der Gemeinde Emmen vorfinden. Deshalb hält er im aktuellen Legislaturprogramm folgendes Legislaturziel fest: «Die Emmer Mobilität bewegt vielfältig». Eine der zugehörigen Massnahmen ist die «Förderung und Optimierung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs». Mit dieser Massnahme soll unter anderem und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten gewährleistet werden, dass der Verkehr heute und in Zukunft bewältigt wird.

### **2. Zur Forderung der Postulanten**

Genügend, qualitativ gute Veloabstellplätze sind eines der Schlüsselemente zur Förderung der Velonutzung im Nahverkehr. Dabei ist es wichtig, dass vom Abstellplatz zum Ziel die verbleibenden Fusswege kurz sind und ebenso sind in Abhängigkeit von der Aufenthaltsdauer gedeckte Abstellplätze wünschenswert.

Im Übersichtsplan (Beilage) sind die vorhandenen Veloabstellanlagen an Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrs und wichtigen öffentlichen Anlagen dargestellt. Dabei fällt auf, dass nahezu die Hälfte der über 1'000 Abstellplätze gedeckt sind. Gleichzeitig werden Defizite in der absoluten Menge an Veloabstellplätzen sichtbar, dies betrifft vor allem die Bahnhöfe Emmenbrücke und Gersag.

Am Bahnhof Emmenbrücke wurde 2016 in einer Studie der Bedarf an Veloabstellanlagen aufgezeigt. Um den ausgewiesenen Mehrbedarf zu decken und langfristig zu sichern, steht die Gemeinde in Kontakt mit der SBB und dem Kanton Luzern. Kurzfristig sollen auf der Nordseite des Bahnhofs 50 temporäre Abstellplätze für Velos und Mofas realisiert werden. Die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern befinden sich in der Schlussphase. Nach dem Baubewilligungsprozess und dem Bau der Anlage stehen voraussichtlich im Frühjahr 2018 die zusätzlichen Veloabstellplätze zur Verfügung. Aufgrund des temporären Charakters wird hier auf einen Witterungsschutz verzichtet.

Beim Bahnhof Gersag lanciert die SBB ein Projekt zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Verlängerung der Perronanlagen. In diesem Zusammenhang will die Gemeinde Emmen die Umsteigebeziehungen zum Bus optimieren und die Veloabstellanlagen erweitern. Die entsprechenden Bedürfnisse fliessen in das Projekt ein.

Werden Neubauten erstellt oder bestehende Bauten umfassender saniert, so sind die Parkierung für Velo und Auto grundsätzlich ein Thema. Im Rahmen der Baubewilligungsverfahren werden die jeweils aktuellen Bestimmungen (Art. 53 Bau- und Zonenreglement BZR) und Normen durchgesetzt. So sind heute bei Neubauten das Schaffen von Veloabstellplätzen einerseits ein Muss andererseits ein zweckmässiger Witterungsschutz wie eine Überdachung mehr und mehr auch eine Selbstverständlichkeit. Bei publikumsintensiven Nutzungen liegt es oftmals auch im Eigeninteresse der Betreiber entsprechende Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen. So befinden sich beispielsweise beim Emmen Center zahlreiche Veloabstellmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu den Eingängen.

Die Gemeinde Emmen nimmt das Bedürfnis nach guten Veloabstellanlagen mit entsprechendem Witterungsschutz ernst und treibt entsprechende Projekte insbesondere an zentralen Lagen voran. Dabei gilt es in erster Linie mit der SBB tragbare Lösungen zu finden und im Rahmen der Agglomerationsprogramme finanzielle Unterstützung zu suchen. Gegenüber Privaten werden die vorhandenen Instrumente im Rahmen der Planungs- und Bewilligungsprozesse bewusst genutzt.

### **3. Kosten**

Das Postulat selber verursacht noch keine direkten Kosten. Kosten fallen erst im Rahmen von konkreten Projekten zur Schaffung der gewünschten Infrastrukturelemente an. Sofern die Kosten dann zu Lasten der Gemeinde Emmen gehen, werden diese in den jeweiligen Budgets abgebildet.

### **4. Schlussfolgerung**

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und beantragt gleichzeitig dessen Abschreibung. Die Forderung der Postulanten ist insofern erfüllt, dass der Handlungsbedarf erkannt wurde und in verschiedene anstehende Projekte einfließt. Die Realisierung der Projekte ist jedoch abhängig von den verfügbaren Mitteln und von der Bautätigkeit Dritter.

Emmenbrücke, 15. November 2017

Für den Gemeinderat

Rolf Born  
Gemeindepräsident

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber

#### Beilage:

- Übersicht Veloabstellplätze Gemeinde Emmen vom 6.11.2017